

INHALT



52

Eskalation:

Auf Weimars Straßen regiert die Gewalt, politische Kämpfe werden mit Fäusten und Waffen ausgetragen



Als die Freiheit starb

Bilder vom Todeskampf der Weimarer Republik — 6

Schicksalsjahr 1932

Woran zerbrach die erste deutsche Demokratie? Nicht nur an der Last ihrer Krisen *Von Andreas Wirsching* — 16

»Der Not zum Opfer gefallen«

Ein beispielloser Absturz der Wirtschaft treibt viele Menschen in Arbeitslosigkeit, Armut und Verzweiflung *Von Tillmann Bendikowski* — 22

»Deflation führt zur Revolution«

Kanzler Brüning spart das Land in den Ruin, um die Reparationen zu drücken *Von Ursula Büttner* — 28

»Das Publikum rast«

Hitler zieht die Massen an, die Reichstagswahl 1930 wird sein großer Triumph *Von Volker Ullrich* — 32

»Er ist Deutschland«

Zwei Tagebücher, zwei Welten: Die Aufzeichnungen von Luise Solmitz und Harry Graf Kessler — 38

Ohne Hase kein Hasenbraten

Wäre die Restauration der Monarchie eine Alternative zu Hitler gewesen? *Von Stephan Malinowski* — 42

Wenn einer erst fällt ...

Brüning stürzt Ende Mai 1932 – ein Rechtsruck geht durch die Republik *Von Alexander Gallus* — 48

Wie im Rausch

Im Superwahljahr 1932 eskaliert die Gewalt: Kommunisten und SA-Männer liefern sich blutige Straßenschlachten *Von Hauke Friederichs* — 52

Zu lange die Nerven behalten

Das »Reichsbanner« ist die Schutztruppe der SPD. Warum bleibt sie so passiv? *Von Sebastian Elsbach* — 58

Der andere 20. Juli

Als Preußens SPD-Regierung per Staatsstreich entmachtet wird, fällt das letzte Bollwerk der Demokratie *Von Heinrich August Winkler* — 60

Ein Hut, kein Kopf

Kanzler Papen will die Republik in einen autoritären Staat verwandeln *Von Ralf Zerback* — 66

»Die KPD wartete auf den Zusammenbruch«

Der Historiker Gerd Koenen über die Feindschaft zwischen Sozialdemokraten und Kommunisten – und warum es keinen Aufstand gegen Hitler gab — 72

Mahnruf für die Freiheit

Zeitzeugnis: Was Einstein, Mann und Kollwitz im Juli 1932 von SPD und KPD fordern — 77

Weimars letztes Aufgebot

Kanzler Schleicher versucht, eine Querfront gegen Hitler zu schmieden *Von Bernd Braun* — 78

Babylon in der Not

Die Party ist vorbei, die Berliner Kultur erlahmt. Linke und rechte Künstler suchen nach Auswegen aus der Krise *Von Alexander Cammann* — 82

Die richtigen Freunde

Hat Hindenburg seinen ostelbischen Junker-Freunden Millionen zugeschustert? *Von Hauke Friederichs* — 88

Finsteres Ränkespiel

In Hinterzimmern wird die Republik beerdigt: Eine Intrige Papens sticht Schleicher aus und bringt Hitler an die Macht *Von Andreas Molitor* — 90

»Die Zeichen stehen auf Sturm«

Wie die deutsche und internationale Presse Hitlers Kanzlerschaft kommentiert — 96

Würdevoll in die Sintflut

Innerhalb weniger Wochen errichtet Hitler eine Terrorherrschaft – seine konservativen Koalitionäre lassen ihn gewähren *Von Markus Roth* — 98

Morde und Mythen

Was wurde aus den Totengräbern der Republik? — 103

Sehnsucht nach Einheit

Der Drang nach Konsens und Gemeinschaft war das wichtigste Erbe von Weimar *Von Frank Bösch* — 104

Musste Weimar scheitern?

Der Historiker Heinrich August Winkler antwortet auf zwölf Thesen zum Ende der Demokratie — 110

Chronik — 116

Bücher / Bildnachweise / Impressum — 120

Vorschau — 122

TITEL: Brand des Reichstags am 27./28. Februar 1933 und Handschlag zwischen Hitler und Hindenburg beim »Tag von Potsdam« am 21. März 1933 (Montage)